

---

Dr. Marie-Ann Kückmann	Telefon: 05251/605436	<a href="mailto:marie-ann.kueckmann@upb.de">marie-ann.kueckmann@upb.de</a>
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer	Telefon: 05251/603362	<a href="mailto:hugo.kremer@upb.de">hugo.kremer@upb.de</a>

---

## **Digitale Transformation und berufliche Bildung** – ‚Denken mit dem Stift‘ (Modul 4545 - Universität Paderborn)

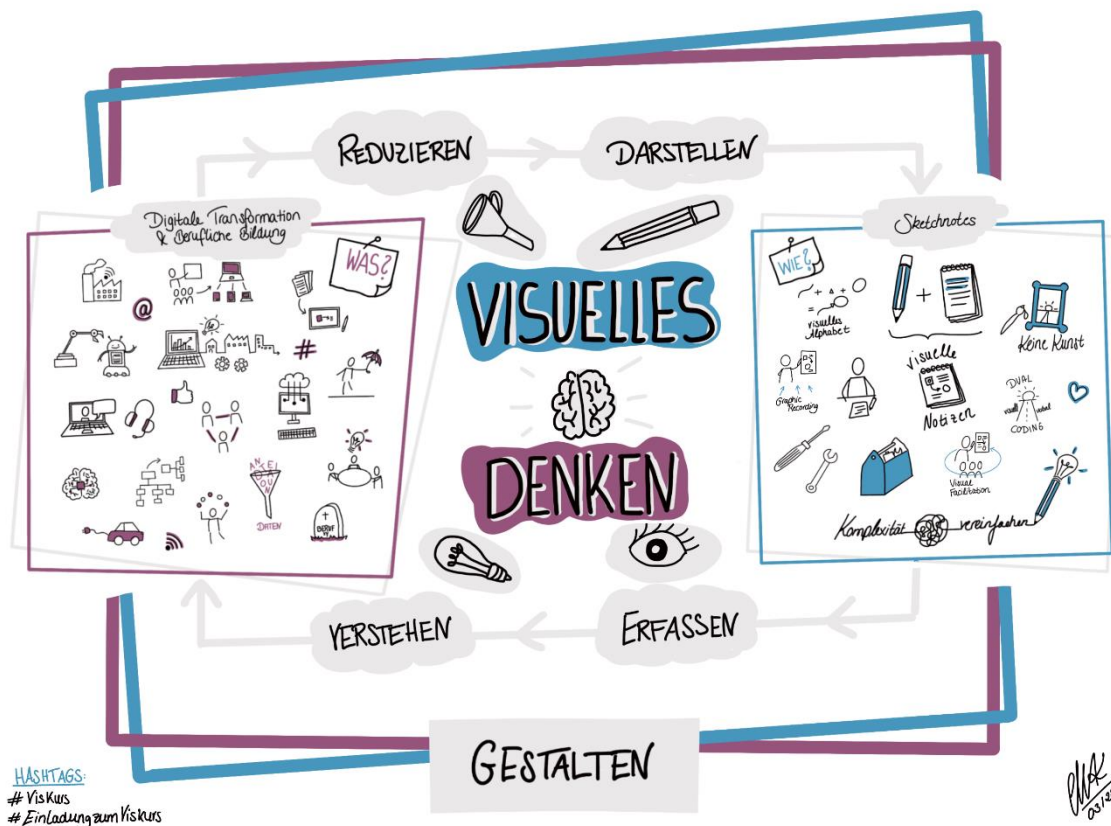
### **Ausgangslage**

Es besteht mittlerweile weitgehende Einigkeit darüber, dass Megatrends wie eine zunehmende Digitalisierung, kontinuierlich zu Veränderungen im privaten wie beruflichen Alltag führen (vgl. Sloane 1998). Während Routinearbeiten darauf aufbauend zunehmend technisiert resp. digitalisiert werden (vgl. Sloane et al. 2018, 11f.), fokussiert menschliche Arbeit verstärkt die Entwicklung von Innovationen verbunden mit dem Anspruch zunehmend intuitiv, kreativ, problemlöseorientiert, kollaborativ, agil und flexibel zu handeln sowie divergent zu denken (vgl. Kruschwitz, Löffler & Sloane 2010; Kofler 2016; Cole 2017; KMK 2016). Mit anderen Worten sind die Akteur:innen hierbei zunehmend aufgefordert entsprechende Innovationsprozesse zu gestalten. Ausgehend von diesen Grundgedanken soll vorliegend neben digitaler Transformation aber auch eine zunehmende Mediatisierung und Visualisierung als untrennbar miteinander verbundene Prozesse in den Blick genommen werden. So ist nicht zuletzt im Zuge digitaler Transformation festzustellen, dass visuelle Ausdrucksformen resp. neuere Kommunikationsmedien wie bspw. «Sketchnotes» zunehmend Eingang in unterschiedliche Lebensbereiche finden. So erfreuen sich etwa «Graphic Recording» oder aber auch «Visual Facilitation» Ansätze sowohl im betrieblichen Kontext als auch im (Weiter-)Bildungsbereich zunehmender Beliebtheit. Unter Sketchnotes werden visuelle Notizen verstanden, bei denen Inhalte in möglichst reduzierten Visualisierungen mit einfachen Textelementen in klarer Linienführung dargestellt werden, wobei sich Bild und Text jeweils wechselseitig ergänzen (vgl. Kückmann und Kundisch 2021, 2). Mike Rohde fasst die Kerncharakteristika von Sketchnotes wie folgt zusammen: *“Sketchnotes are rich visual notes created from a mix of handwriting, drawings, hand-lettering, shapes, and visual elements like arrows, boxes, and lines. Sketchnotes don’t require special drawing skills but do require you to listen and visually synthesize and summarize ideas by using writing and drawing.”* (Rhode 2022).

### **Zielsetzung**

Das vorliegende Modul fokussiert hiervon ausgehend explizit die Gestaltung digitaler Transformation und widmet sich vor diesem Hintergrund den möglichen Potenzialen visuellen Denkens zur Unterstützung von Innovations- und Entwicklungsprozessen.

Nach einer kurzen Einführung werden die Teilnehmer:innen im Rahmen des Moduls in die grundlegenden Visualisierungstechniken als Lern- und Entwicklungsinstrumente eingeführt und erhalten zugleich den Raum sich diesbezüglich (auch in digitalen Settings) zu erproben. Dabei werden nicht nur relevante zeichen-, bild- und kommunikationstheoretische Grundlagen vorgestellt, sondern insbesondere der Begriff digitaler Transformation fokussiert und mit den Studierenden darauf aufbauend erarbeitet, wie Zugänge visuellen Denkens einen Beitrag zu (digitaler) Transformation leisten können. Die so entwickelten Erkenntnisse werden dann in unterschiedlichen Bereichen und Kontexten (Forschung, Lehr-/Lernkontexte, Projektmanagement) veranschaulicht und vertiefend erprobt. Die praktische Anwendung der Visualisierungsmethoden und kontinuierliche Reflexion der Erfahrungen bilden somit einen Schwerpunkt des Moduls. Die folgende Abbildung stellt den Grundgedanken des Moduls in Form einer Sketchnote dar:



## Lernergebnisse (learning outcomes) Kompetenzen

### 1. Kompetenz Wissen

- 1.1. Die Studierenden setzen sich mit dem Transformations- und Innovationsbegriff in der beruflichen Bildung auseinander und entwickeln eigene Positionen zur Digitalen Transformation sowie zum handlungswirksamen Transfer von Innovationen in dem Kontext.
- 1.2. Die Studierenden lernen Visualisierungsmethoden und Einsatzgebiete kennen und unterscheiden diese nach selbständig erarbeiteten Kriterien.
- 1.3. Die Studierenden setzen sich mit Strategien visueller Prozessbegleitung auseinander und wenden diese im Verlauf des Moduls in Bezug im Rahmen verschiedener Kontexte an.
- 1.4. Sie begreifen die konkrete Umsetzung von Methoden und Ansätzen visuellen Denkens als eine mögliche Unterstützung von Transformations- und Innovationsprozessen.

## Kompetenz Fertigkeit

- 1.5. Die Studierenden entwickeln eigene Bibliotheken bspw. auch in Bezug auf relevante Fachbegriffe und nähern sich inhaltlich einem grundlegenden Verständnis von Transformations- und Innovationsprozessen an.
  - 1.6. Die Studierenden sind in der Lage, einfache sowie komplexe Sachverhalte bzw. Zusammenhänge in anschaulichen Sketchnotes darzustellen.
  - 1.7. Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen einer visuellen Prozessbegleitung auseinander und entwickeln auf dieser Basis eigene Graphic-Recording-Strategien und sind so in der Lage, auch simultane Visualisierungen zu erzeugen und diese zeitnah zur Verfügung zu stellen.
2. Personale Kompetenz/ Sozial
    - 2.1. Die Studierenden wenden die erlernten Visualisierungstechniken, spezielle Methoden im Rahmen von Visual Facilitation-Ansätzen, reflektiert in verschiedenen Kontexten (Forschung, Lehr-/Lernkontexte/ Projektmanagement) an.
    - 2.2. Die Studierenden geben sich, bezogen auf die Durchführung von Konzeptionen im Rahmen von Graphic Recording- bzw. Visual Facilitation-Ansätzen, gegenseitig begründetes Feedback.
  3. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit
    - 3.1. Die Studierenden bewerten Ansätze visuellen Denkens – insbesondere mit Blick auf die Unterstützung von Transformations- und Innovationsprozessen.

## Termine und thematische Vorschau

Nr.	Datum	Veranstaltungsart	Veranstaltungsinhalt
<i>Phase I: Einstiegs-, Vorlesungs- und Workshop-Phase</i>			
1	04.04.2023, 09:00-11:00h	Konstituierende Sitzung  Vorlesung 1	Modulaufbau, Prüfungsleistung, Allgemeiner Überblick  Einführung in erste relevante Begrifflichkeiten und Theorien
2	11.04.2023, 09:00-11:00h	Vorlesung 2  Workshop 1	Vertiefung 1: Rezeptionsperspektive  Grundlegende Techniken Visuelles Alphabet Erste Fingerübungen mit einzelnen Begriffen
3	18.04.2023, 09:00-11:00h	Workshop 2	Vertiefung der Techniken Einführung einer visuellen Bibliothek Visualisierung komplexer Begriffe

4	25.04.2023, 09:00-11:00h	Workshop 3	Visualisierung als Grundlage zur Reflexion verschiedener Perspektiven und Verständnisse Weiterführung der visuellen Bibliothek
5	02.05.2023, 09:00-11:00h	Vorlesung 3  Workshop 4	Vertiefung 2: Produktionsperspektive  Erste Erprobung von Visualisierungen als Vortragsbegleitung (Graphic Recording, etc.); Visualisierungen als Vortragsvorbereitung und Reflexionsgrundlage
<i>Phase II: Inputphase und gegenstandsbezogene Erprobungsphase</i>			
6	09.05.2023, 09:00-11:00h	Fachvortrag 1 (ggf. Diskussion/ Fachvortrag mit/durch Externe:n)	Laura Getz (Bundesinstitut für Berufsbildung)
7	16.05.2023, 09:00-11:00h	Workshop 5	Reflexion der ersten Erprobung, vertiefende Übungen zum visuellen Denken
8	23.05.2023, 09:00-11:00h	Fachvortrag 2 (ggf. Diskussion/ Fachvortrag mit/durch Externe:n)	Katharina Schilling (IHK Nord Westfalen), Verbundkoordinatorin des InnoVET-Projekts ZertEx-Abschlüsse
9	06.06.2023, 09:00-11:00h	Fachvortrag 3 (ggf. Diskussion/ Fachvortrag mit/durch Externe:n)	Dr. Yvonne Groening (myconsult GmbH), Geschäftsführende Gesellschafterin
<i>Phase III: Bereichsbezogene Erprobungs- und Workshopphase (in 3 bereichsbezogenen Projektgruppen)</i>			
10	13.06.2023, 09:00-11:00h	Workshop 6 und Projektarbeit	Anwendungsschwerpunkte: ‚Lehr-/Lernkontexte‘, ‚Forschung‘, ‚Projektmanagement‘
11	20.06.2023, 09:00-11:00h	Abstimmung zur Projektarbeit	t.b.a.
<i>Phase IV: Zusammenführung und Modulabschluss</i>			
14	04.07.2023, 09:00-11:00h	Studierendenkonferenz	Pecha Kucha-Präsentationen der Projektgruppen, Podiumsdiskussion mit

			Vertreter:innen aus Forschung, Bildung und Betrieb
15	11.07.2023, 09:00-11:00h	Modulabschluss	Modulernte, Fragerunde zum Portfolio
	16.08.2023	Abgabe des Portfolios	

### **Lehrende im Modul**

Frau Friederike Breuing, M. Ed.

Frau Dr. Marie-Ann Kückmann

Frau Dr. Heike Kundisch

### **Prüfungsleistung**

Portfolio (100%)

### **Kontakt**

Frau Dr. Marie-Ann Kückmann  
[marie-ann.kueckmann@upb.de](mailto:marie-ann.kueckmann@upb.de)

Frau Friederike Breuing, M. Ed.  
[friederike.breuing@uni-paderborn.de](mailto:friederike.breuing@uni-paderborn.de)